

3. September bis 22. Oktober 2015

"Menschenrechte - Repression & Widerstand in den USA"

Ausstellung & Filmreihe von FREE MUMIA Berlin

"Free Mumia Abu Jamal" heisst es auf Flugblättern und Plakaten, die wieder im Berliner Stadtbild zu sehen sind. Seit der US-Journalist lebensgefährlich erkrankte, ist weltweit die Solidaritätsbewegung erneut gewachsen. Schon in den 90er Jahren rettete eine internationale Kampagne Mumia das Leben. Er sass fast 20 Jahre in einer Todeszelle, weil er wegen Polizistenmordes in einem umstrittenen Verfahren von einer rein weissen Jury zum Tode verurteilt worden war.

Die weltweite Solidarität konnte die Aufhebung des Todesurteils erreichen. Das Todesurteil wurde in eine lebenslängliche Haftstrafe umgewandelt - und das bedeutet nach US-Rechtssystem Gefängnis bis zum Tod

. Die zentrale Forderung lautet: Freiheit für Mumia - sofort. Für Anton Mestin von der Berliner Mumia-Solidarität hat die Losung eine besondere Dringlichkeit: "Im Gefängnis ist die Krankheit von Mumia lange Zeit nicht erkannt worden. Unter Gefängnisbedingungen wird er auch nicht wieder gesund werden." Der harte Kern der Mumia-Solidarität hofft, dass sich nun viele Menschen, die bereits in den letzten 20 Jahren aktiv waren, wieder an der Solidaritätsarbeit beteiligen.

Do. 3. September 2015 - Galerie Olga Benario - 19.30 Uhr:

Vernissage "Menschenrechte - Repression & Widerstand in den USA"

Einführung und 2-3 Kurzfilme (jeweils ca. 5 Minuten) von FREE MUMIA Berlin

Do. 10. September 2015 - Galerie Olga Benario - 19 Uhr:

Film: "MUMIA - Long Distance Revolutionary" (USA 2012, OmU, 147 Minuten)

Seit 1981 wird der afroamerikanische Journalist Mumia Abu-Jamal als

politischer Gefangener in Pennsylvania, USA festgehalten. Dieser Film setzt sich mit den sozialen und politischen Kämpfen auseinander, in denen Mumia aufwuchs und bis heute aktiv ist. Er zeichnet ein Bild einer Revolution, die in den USA seit Jahrzehnten mit blutiger Repression nieder gehalten wird. Trotz massiver Gegenwehr von Polizeilobbyisten wie der FOP und den Mainstream Medien ist "LDR" 2013 einer der erfolgreichsten Dokumentarfilme in den USA gewesen und brachte Mumia Abu-Jamal zurück in das Zentrum der Auseinandersetzung um Rassismus, Masseninhaftierung und den Gefängnisindustriellen Komplex.

Do. 17. September 2015 - Galerie Olga Benario – 19.30 Uhr:

Kurzvortrag & Film: "Black Power Mixtape" (USA/Sweden 1967 - 1975, dt. Synchron Fassung)

Aus den US Bürgerrechtskämpfen entwickelte sich Mitte der 1960iger die "Black Power" Bewegung, welche innerhalb weniger Jahre wichtige antirassistische Impulse und eine revolutionäre Aufbruchsstimmung weit über die USA hinaus bewirken konnte. Für viele Jahre ermöglichte diese Bewegung den People Of Color ein zuvor nicht gekanntes Maß an gesellschaftlicher Teilhabe. Sie wurde allerdings auch mit äußerster Brutalität bekämpft und bis heute bemühen sich Teile der US Gesellschaft, ihre Errungenschaften zurück zu drängen. Trotzdem prägen Art und Weise der Black Power Bewegungsdiskurse bis heute die Auseinandersetzungen der politischen Linken in vielen Ländern.

Do. 24. September 2015 – keine Veranstaltung

Do. 1. Oktober 2015 - Galerie Olga Benario – 19.30 Uhr:

Kurzvortrag & Film: "Prison Valley (USA/Fr 2010 - dt. Synchronfassung, 54 Minuten)

Seit vielen Jahren existieren Public Private Partnerships im Strafvollzug der USA. Aus einem anfänglich kleinen Unternehmen entwickelte sich

inzwischen ein großer Binnenwirtschaftszweig. Gleichzeitig explodierten die Inhaftierungsraten förmlich - 1/4 aller weltweit Inhaftierten sitzen in den USA ein und leisten zum Teil Zwangsarbeit - die überwiegende Mehrheit von ihnen People Of Color. Parallel zum Aufbau der Gefängnisindustrie wurde die rudimentären Sozialstaatsleistungen abgebaut. Die Dokumentation "Prison Valley" geht ins Innere der Masseninhaftierung.

Do. 8. Oktober 2015 - Galerie Olga Benario - 19 Uhr:

Film: War On Drugs (USA 2013 - dt. Synchronfassung, 143 Minuten)

*Der "Krieg gegen Drogen" wird von vielen US-Bürger*innen eher als "Krieg gegen Arme" wahrgenommen. Die Dokumentation "War On Drugs" spricht mit Fahndern, Justizmitarbeiter*innen, Betroffenen und ihren Angehörigen. Der Film zeichnet ein drastisches Bild vom längsten und längst verlorenen Krieg der USA.*

Do. 15 Oktober 2015 – 19.30

Angela Davis – Der Kampf geht weiter! Dokfilm von Shola Lynch, Frankreich 40 Min. 2014

Do. 22. Oktober 2015 - Galerie Olga Benario - 19 Uhr:

Film: "Chronik einer Hinrichtung - Die letzten Worte der Francis Newton" (USA/BRD 2006, dt. Fassung) - **entweder mit Filmgespräch mit dem Autoren Thomas Giefer oder Kurzvortrag zur Todesstrafe von uns**

*Die Afroamerikanerin Frances Newton wurde 2005 vom US Bundesstaat Texas hingerichtet. Die Filmemacher*innen begleiteten ihre letzte Woche und sprachen auch mit Jurist*innen und Angehörigen. Armut und die*

Abstammung der Angeklagten sind statistisch eine der Hauptverurteilungsggründe in den USA, was speziell in der Todesstrafe zum Tragen kommt. im Monat des "Internationalen Tages gegen die Todesstrafe" zeigen wir diese Dokumentation.